

geschäftsbericht 2017





Impressum

Herausgeber

Geschäftsbericht 2017: Beilage zu swissherdbook bulletin
Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
Tel. 031 910 61 11, Fax 031 910 61 99
www.swissherdbook.ch, info@swissherdbook.ch
März 2018

Produktion

Merkur Druck AG, 4900 Langenthal
Animus-Grafik GmbH, 3638 Pohlern

Titelbild

Big River Savard TATJANA
mit der Züchterfamilie Grossenbacher, Hasle-Rüegsau
Bilder: Anne-Mette Evers


Einsatz für die Züchter

Die Vielfalt an Rassen, verbunden mit der laufenden Weiterentwicklung der Dienstleistungen, ist die Grundlage für eine erfolgreiche Zuchtarbeit und Milchproduktion der Mitglieder von swissherdbook.

Im Westen nichts Neues? Sicher nicht! Trotz teils wenig erfreulichen äusseren Faktoren wie insbesondere der Milchpreis konnte die Genossenschaft swissherdbook Zollikofen das Geschäftsjahr 2017 erfolgreich abschliessen.

Jeder Betrieb hat seine spezifischen Rahmenbedingungen und Anforderungen. swissherdbook bietet mit seiner Rassenvielfalt für fast jeden Betrieb die passende Rasse

und leistet damit einen wichtigen Beitrag für eine erfolgreiche Zucht und eine wirtschaftliche Milchproduktion.

Neue Technologien wie genomische Selektion oder Samensexing verändern die Zucht und stellen neue Herausforderungen. Neue Kriterien wie zum Beispiel Gesundheitsmerkmale und Möglichkeiten Daten zu nutzen und auszutauschen, schaffen neue Werkzeuge. Unsere tägliche Aufgabe ist, diese breite Palette von Entwicklungen für unsere Rassen umzusetzen und diese unseren Züchtern zur Verfügung zu stellen, damit ihre Betriebe die grossen Herausforderungen bewältigen können, vor denen sie stehen. 



Mit Erfolg vorwärts

swissherdbook blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurück.

Die Genossenschaft swissherdbook Zollikofen konnte im Geschäftsjahr 2017, trotz der nach wie vor schwierigen Situation auf dem Milchmarkt und dem damit verbundenen leichten Rückgang bei den Herdebuchtieren von rund 1.3% und 2.7% bei den angeschlossenen Betrieben, sehr erfreulich abschliessen.

Bei den Milchleistungsprüfungen haben sich die absoluten Zahlen im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert; der Trend zu AT4-Prüfungen hält nach wie vor an. Weitgehend unverändert blieb auch der Personalbestand mit im Jahresdurchschnitt 35 Vollzeitstellen in Zollikofen und 1'392 Milchkontrolluren, deren Einsätze rund 110 Vollzeitstellen entsprechen.

DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Die Verwaltung der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen führt jährlich jeweils eine Risikobeurteilung durch. Die relevanten Risiken wurden inventarisiert und entsprechend ihrem Schadenpotenzial und der Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet.

BESTELLUNGS- UND AUFTRAGSLAGE

Der Geschäftsgang der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen ist im Wesentlichen von der Anzahl Herdebuchtiere und den Leistungsprüfungen an diesen Tieren bestimmt. Die Beiträge des Bundes an diese Dienstleistungen sind massgebend.

Die neuen Dienstleistungen myherd und die sehr erfolgreiche Trächtigkeitsuntersuchung Fertalys konnten weiter ausgebaut werden. Mit der Einführung eines erweiterten Prüfvertrags wird das immer wichtigere Typisieren von weiblichen Tieren vorangetrieben.


FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEIT

Der Schwerpunkt der Forschung und Entwicklung liegt unverändert im Bereich Zuchtwertschätzung und genomische Selektion. Im Berichtsjahr stand das Vorantreiben der verschiedenen Schnittstellen im Fokus. Diese Schlüsselprojekte werden swissherdbook langfristig beschäftigen.

AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Die, dank der weniger als erwartet rückläufigen Bestände und Dienstleistungen, erfreuliche Ertragslage erlaubte es, den Mitgliedern auf die Dienstleistungen im 2. Semester 2017 einen Rabatt von insgesamt rund 20% zu gewähren.

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Aus der heutigen Sicht ist davon auszugehen, dass die Herdebuchbestände weiter leicht abnehmen werden. Dank der steten Bemühung zu Kostensenkungen und unveränderter Beiträge seitens des Bundes ist für das laufende Jahr mit stabilen Ertragseinbussen zu rechnen. 

Zollikofen, 21. Februar 2018



Markus Gerber
Präsident



Matthias Schelling
Direktor

Wichtigste Zahlen

Herdebuch- und Mitgliederbestand	Stand 30.11.2017	Veränderung zum Vorjahr
Viehzuchtgenossenschaften und -vereine	589	-10
Einzelmitglieder	787	61
aktive Zuchtbetriebe	9'478	-261
männliche Herdebuchtiere	1'430	-181
weibliche Herdebuchtiere	236'913	-3'103
Simmental (SI)	23'489	-739
Montbéliarde (MO)	9'772	177
Swiss Fleckvieh (SF)	66'717	-981
Red Holstein (RH)	94'069	-3'880
Holstein (HO)	40'738	2'295
Normande (NO)	1'179	1
Wasserbüffel (BF)	602	8
Pinzgauer (PZ)	104	-13
Evolèner (EV)	243	29
Milchkontrolljahr 1. Juli 2016 – 30. Juni 2017	Milchkontrolljahr 2016/2017	Veränderung zur Vorjahresperiode
Milchleistung		
Anzahl Milchabschlüsse	216'477	-7'181
Anzahl Standardabschlüsse (270–305 Tage)	164'317	-4'626
Durchschnitt aller Standardabschlüsse		
Milch kg	7'645	75
Fett %	4.05	0.03
Eiweiss %	3.27	0.00
Milch kg (ausgewachsene Kühe Talgebiet)	8'876	68
Abschlüsse über 10'000 kg	17'518	1'394
über 12'000 kg	2'614	559
Kühe mit Lebensleistung über 80'000 kg	1'825	-55
über 100'000 kg	475	11
Melkbarkeit		
Anzahl geprüfter Kühe	7'974	-595
Lineare Beschreibung und Einstufung		
Anzahl beschriebener Kühe	44'983	-769
davon in 1. Laktation	37'041	252
Beständeschauen		
Aufgeführte Tiere	44'333	-423
Wichtige Zahlen aus der Buchhaltung (in Tausend CHF)	2017	Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme	19'420	727
Eigenkapital	12'558	155
Eigenkapitalquote	64.7 %	-1.7 %
Total Erträge	17'640	-583
Unternehmensgewinn	155	-27



Zuchtfamilie Alexa



Höhepunkt

Zuchtfamilienschau

Jedes Jahr im Frühling beurteilt swissherdbook in der ganzen Schweiz um die 200 Zuchtfamilienschauen.

Zuchtfamilienschauen sollen wirtschaftliche, langlebige Zuchtkühe auszeichnen. Stammkühe, die ein gutes Resultat bei den Zuchtfamilienschauen erreichen, sind sehr komplette Kühe, welche ihre positiven Eigenschaften an ihre Nachkommen weitergeben.

PLANUNG UND ANMELDUNG

Im Sommer 2016 ist auf dem Betrieb von Peter Bärtschi in Herbligen das vierte Kuhkalb der Swiss Fleckviehkuh Incas ALEXA, Gismon AMELIE, zur Welt gekommen. Von diesem Zeitpunkt an hatte der engagierte Züchter im Sinn gehabt, eine Zuchtfamilie mit seiner Lieblingskuh durchzuführen.

Die Anmeldung der Zuchtfamilie mit der Stammkuh ALEXA ist eine von 215 Anmeldungen, welche im Winter 2017 bei swissherdbook eingegangen sind. Davon mussten lediglich 5 abgesagt werden, weil sie die Bedingungen nicht erfüllt haben. Im März sind die Tagesprogramme für die Zuchtfamilienschauen erstellt worden.

Drei Experten sind von swissherdbook schweizweit für die Beurteilung der Zuchtfamilien zuständig. Neben einem Experten von swissherdbook kommt jeweils ein kantonaler Vertreter dazu, deshalb werden die Programme kantonsweise gemacht. Zwei bis drei Wochen vor der Präsentation erhält der Aussteller das Tagesprogramm mit seiner Zuchtfamilie.

DER GROSSE TAG

„Die Zuchtfamilienschau hat für mich einen sehr hohen Stellenwert, denn eine Zuchtfamilie kann man nicht kaufen“, sagt Peter Bärtschi. Die ganze Familie hilft mit grossem Eifer beim Projekt Zuchtfamilie mit. Züchterkollegen und Verwandte werden zur Präsentation eingeladen. Die Familie Bärtschi betreibt einen grossen Aufwand für die Zuchtfamilienschau vom 20. April 2017. Auf dem Betrieb be-


urteilen die Experten das Exterieur der Stammkuh und der aufgeführten Nachkommen. Dazu kommt eine Note für den Gesamteindruck der Zuchtfamilienschau. Der Teil Exterieur zählt 50 %.

ALEXA weiss an ihrem grossen Tag die Experten zu überzeugen. Sie erhält im Exterieur die volle Punktzahl.

Bei den Nachkommen ist es besonders Orlando ALEXANDRA, welche mit ihrem Aussehen herausgeragt. 42 Punkte, von 50 möglichen, resultieren aus dem Exterieur. 50 % der Punkte stammen von den Leistungseigenschaften. Hier erhält die Zuchtfamilie 41 von 50 Punkten. Die ganze Zuchtfamilie glänzt mit sehr guten Inhaltsstoffen und Zellzahlen. Beim Kommentar kommen die Experten ins Schwärmen: „Die Zuchtfamilie präsentiert sich von ihrer schönsten Seite. Die sauberen dunkelroten Tiere auf dem schön präparierten Schauplatz sind eine Augenweide.“ Daher erstaunt es nicht, dass ALEXAs Zuchtfamilie die Klasse A erreicht. Mit 83 Punkten ist die Familie unter den besten 20 % der 198 schweizweit bewerteten Zuchtfamilien im Jahr 2017.

„Die Zuchtfamilienschau hat für mich einen sehr hohen Stellenwert, denn eine Zuchtfamilie kann man nicht kaufen.“

Nach der Zuchtfamilienschau sind alle Besucher zum Mittagessen im gemütlichen Stallstübli eingeladen und bleiben bis am späten Nachmittag.

Neben dem Erkennen von wertvollen Zuchtkühen, ist der Austausch unter den Züchtern ein wichtiger Bestandteil der Zuchtfamilienschauen. 



15:20 65%

Tierliste

Tier ID >	Name >
CH 120.0962.1107.3	Efeu >
WG: 18.01.12 Z: 01.10.13	
CH 120.0962.1108.0	Elke >
WG: 04.02.12 Z: 01.10.13	
CH 120.0962.1113.4	Enka >
WG: 20.05.12 Z: 22.08.15	
CH 120.0962.1116.5	
WG: 07.07.12 Z: 22.08.15	
CH 120.0962.1119.6	
WG: 01.08.12 Z: 11.08.13	
CH 120.0962.1120.2	
WG: 04.08.12 Z: 06.10.14	
CH 120.0962.1121.9	Express >
WG: 24.08.12 Z: 06.10.16	
CH 120.0962.1122.6	Elna >
WG: 03.09.12 Z: 06.10.14	
CH 120.0635.1951.5	Polka >

Kalender Tierliste My Livestock My Livestock

BILD: CELINE OSWALD

Digitalisierung bei swissherdbook

Von der analogen zur digitalen Datenverarbeitung war es ein grosser Schritt. Die heute bei swissherdbook sekundenschnell aufbereiteten Daten bieten den Milchproduzenten effiziente Arbeitsinstrumente.

Wer sich vor 50 Jahren über die besten Leistungen der Kühe hat informieren wollen, der musste sich über einen Papierberg von Abstammungs- und Leistungsausweisen hermachen. Die physisch vorhandenen Daten liessen sich dann zusammentragen. Dies war die Welt der analogen Datenverarbeitung. „In der heutigen digitalen Welt entfallen Zettel und Stift.“ Die Abstammungs- und Leistungsdaten werden digital und zentral abgelegt und können in Sekundenschnelle aufbereitet und analysiert werden.

„In der heutigen digitalen Welt entfallen Zettel und Stift.“

Ein Beispiel dafür sind die Monatsstatistiken, die swissherdbook publiziert. Automatisch werden Tausende von Datensätzen durchsucht und die gewünschten Informationen aufbereitet. Mit der Monatsstatistik kann sich jeder laufend über die besten und höchsten Leistungen informieren.


VERNETZUNG

Zur Digitalisierung gehört auch die Vernetzung von Datenbanken und -quellen. Dies erlaubt swissherdbook neue und immer bessere Dienstleistungen anzubieten. Durch eine intelligente und automatische Datenverarbeitung können Dienstleistungen entwickelt werden, mit denen der Arbeitsaufwand der Landwirte reduziert werden kann, oder vorhandene Ressourcen besser eingesetzt werden können. Das

neue Fertalys-Abonnement ist ein Beispiel dafür, wie durch eine Vernetzung von System und intelligenter Datenanalyse selbständig Entscheidungen getroffen werden, ob für eine Kuh eine Trächtigkeitsuntersuchung durchgeführt werden soll oder nicht. Zukünftig sollen durch den Einbezug von weiteren Datenquellen wie den Gesundheitsdaten der Tierärzte oder den Daten aus den Melksystemen weitere Entscheidungshilfen für die Praxis entwickelt werden, um die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Milchproduzenten zu erhöhen.

NEUERUNGEN

Für eine einfache Integration in den Arbeitsalltag müssen entsprechende Programme mit einer leicht verständlichen Benutzeroberfläche überzeugen. Darum ist swissherdbook laufend bestrebt, im Herdenmanagementsystem redonline+ Neuerungen und Verbesserungen zu präsentieren, die die tägliche Arbeit am Computer vereinfachen. Die neue Besamungs- und Belegungserfassung oder die vielen kleinen Verbesserungen am Behandlungsjournal sind nur einige Beispiele dafür.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden auch wichtige Entscheide getroffen, womit im laufenden Jahr in diesem Bereich weitere interessante Neuerungen zu erwarten sind. 

myherd

Infotag



Ein Kurs mit Praxisbezug

Der myherd-Infotag steht für eine interaktive Schulung zum Herdenmanagementsystem redonline⁺ und zu weiteren Themen rund um das Dienstleistungsangebot von swissherdbook.

Viehzuchtvereine oder interessierte Züchter können einen solchen Infotag organisieren. Idealerweise findet der Anlass in einem Informatikraum mit vorhandener Infrastruktur statt, zum Beispiel an einer landwirtschaftlichen Schule, damit die Teilnehmer direkt Aktionen an ihrem Betrieb vornehmen können.

ERFOLGREICHE PLANUNG

Organisatoren eines solchen Kurses werden durch swissherdbook-Mitarbeiter aktiv unterstützt. Ein Werbeflyer mit den nötigen Angaben wie: Ort, Zeit, den zu behandelnden Themen und Kurskosten wird nach den Wünschen der Organisatoren gestaltet und erstellt. Die Kurskosten können von den Organisatoren selber festgelegt werden, denn swissherdbook unterstützt solche Anlässe finanziell mit CHF 25.00 pro Teilnehmer. Die Miete für Infrastruktur und eventuelle Verpflegung gehen zu Lasten des Organisators.

SPANNENDER KURSTAG

An einem Dezembertag sind 14 erwartungsvolle Züchterinnen und Züchter aus der Vereinigten VZG/VZV des Amtes Interlaken/Oberhasli gespannt, was nach dem Begrüssungskaffee das redonline⁺ hergeben wird. „Ah, den Code kann man selber ändern, das habe ich gar nicht gewusst“, ist schon nach dem Einstieg ins Programm zu hören. Wenn man den dreistufigen Aufbau erkannt hat, ist die Suche nach den gewünschten Daten sehr einfach und schnell. Dank zwei kompetenten Referenten, einer der via Beamer die Funktionen er-

klärt und aktiv an einem Beispielsbetrieb vorzeigt, der andere, der bei Schwierigkeiten zur Umsetzung des Gezeigten direkt Hilfe leistet, wird der Frust für misslungene Anwendungen wesentlich reduziert.

Der Organisator, Daniel Seematter aus Saxeten, freut sich: „Erstaunlich, wie schnell und einfach Tier- und Betriebsdaten aus redonline⁺ gefunden und ausgewertet werden können.“

Wie im übrigen Leben, funktioniert auch in redonline⁺ vieles einfacher, wenn man das eine oder andere „Trickli“ kennt. Die Sortierfunktion über die blaue Überschrift macht viele Listen übersichtlicher und diese sind schnell den individuellen Bedürfnissen des Anwenders angepasst.

„Erstaunlich wie, schnell und einfach Tier- und Betriebsdaten aus redonline⁺ gefunden und ausgewertet werden können.“

Sehr wertvoll an diesem Infotag ist auch der Austausch der Erfahrungen und Entdeckungen, die andere Teilnehmer bereits mit redonline⁺ gemacht haben. Anwenderfreundlichere Verbesserungsvorschläge werden ernst genommen und tragen zur Weiterentwicklung und stetigen Verbesserung von redonline⁺ bei. „Ich kann eine interaktive Schulung nur empfehlen“, resümiert Daniel Seematter. Die Möglichkeiten unserer elektronischen Datenbank besser kennen zu lernen ist das eine, sich in dieser Online-Welt real mit Berufskollegen auszutauschen, das andere. 🇨🇭

Anforderungen Auszeichnungen

Anzahl Laktationsabschlüsse/Jahr: ≥ 10

Ø Eiweissgehalt: $\geq 3.30\%$

Ø Lebensleistung: $\geq 25'000\text{ kg}$

Ø Zellzahl: ≤ 100

Ø Zwischenkalbezeit nach Leistung:

Betriebsdurchschnitt $\geq 10'000\text{ kg}$: $\leq 415\text{ Tage}$

°BG Jäggi + Keiser

60

3.31 %

30'566 kg

65

411 Tage



Zauberwort

Wirtschaftlichkeit

Die Betriebsgemeinschaft Jäggi & Keiser in Härkingen gehört zu den Betrieben, die bereits zum zweiten Mal in Folge für ihr exzellentes Betriebsmanagement im Rahmen der SWISSCOW ausgezeichnet worden sind.

An der SWISSCOW erhalten jährlich 1% aller Mitgliederbetriebe eine Plakette für ihr hervorragendes Betriebsmanagement. Dabei werden in der Kategorie ab 51 Laktationsabschlüssen nur 3 Betriebe ausgezeichnet. Entsprechend ist der Schwierigkeitsgrad bei 60 abgeschlossenen Laktationen höher. Neben der BG Jäggi & Keiser gibt es noch einen weiteren Betrieb mit einer solch grossen Herde, dem das Kunststück ebenfalls zweimal in Folge gelungen ist.

DER ERFOLG

Die Betriebsgemeinschaft Jäggi & Keiser hält 70 Milchkühe und 70 Stück Jungvieh der Rasse Red Holstein/Holstein im Boxenlaufstall mit einem 2 x 4 Fischgrät-Melkstand. Die landwirtschaftliche Nutzfläche beträgt 64 ha.

„Es erfüllt uns mit Stolz, zu diesem Kreis an Betrieben zu gehören, die diese Auszeichnung empfangen dürfen“, sagen die beiden Betriebsleiter, Klemens Jäggi und Samuel Keiser.

„Wir selektieren unsere Herde klar nach Wirtschaftlichkeit.“

„Wir haben sicherlich das Glück, dass bei uns zwei Jahre in Folge alles gepasst hat.“ Auf die Frage nach einem Geheimrezept sind sich die Beiden schnell einig: „Wir selektieren unsere Herde klar nach Wirtschaftlichkeit. Unser Ziel ist in erster Linie, mit unseren Kühen nachhaltig Milch zu produzieren und Geld zu verdienen. Wir wollen problemlose und gesunde Kühe, die mit zunehmendem Alter ihr Potenzial ausschöpfen können. Unsere gute Futtergrundlage hilft uns hier sicher.“

DIE ZUCHT

Die BG besteht seit 11 Jahren. Die Zusammenarbeit funktioniert einwandfrei, da alle dieselbe Vision teilen. Um eine wirtschaftlich gute Herde zu melken, wird von den Kühen eine Grundvoraussetzung für das Exterieur verlangt: „Wir haben gerne schöne Kühe, deswegen selektieren wir auf Euter, Fundamente und funktionelle Merkmale. Wir sind überzeugt, dass Kühe mit guten Beinen und starken Eutern die Voraussetzung mitbringen, länger Milch zu produzieren.“

Spricht man über erhaltene Auszeichnungen wird schnell klar, dass diese nicht von ungefähr kommen. Hier wurde schon über Jahre auf das Ziel Wirtschaftlichkeit hingearbeitet. Dies spiegelt sich auch bei acht Kühen wider, die bereits 100'000 kg Lebensleistung erreicht haben oder bei jenen, die kurz davor stehen. „Selbstverständlich haben wir nach dem Erhalt der ersten Auszeichnung immer mal mit einem Auge darauf geschaut, ob es denn für die zweite auch reichen könnte. Aber da spielen so viele Faktoren mit, dass wir einfach versuchen, unsere Arbeit gut zu machen, und wenn es dann reicht, ist es schön, aber zwingend ist es nicht, da muss man immer realistisch bleiben. In erster Linie muss der gesamte Betrieb wirtschaftlich sein. Das grösste Killerkriterium bei einem Leistungsniveau von 10'000 kg Milch ist die Zwischenkalbezeit von 415 Tagen. Hoch leistende Kühe kann man nicht immer in den ersten 100 Laktationstagen sofort wieder belegen.“


Diese Philosophie des Betriebes Jäggi & Keiser hat nun Früchte getragen. Die beiden Auszeichnungen sind auch ein Ansporn, sich weiterhin zu verbessern – immer mit der Wirtschaftlichkeit im Blick. 



BILD: CORINA BURRI

Besuch der Milchkontrolleure

Was mit den erhobenen Proben und Daten geschieht, erfahren und erleben interessierte Milchkontrolleure anlässlich eines Besuches in Zollikofen direkt vor Ort.

Im Geschäftsjahr hatte swissherdbook das Vergnügen, mehrere Milchkontrolleur-Gruppen in Zollikofen begrüßen zu dürfen. Alle arbeiten für den Verband und sammeln täglich wertvolle Daten, die für das gute Management einer Herde notwendig sind.

DER WEG DER PROBEN

Der heutige Vormittag ist weit im Voraus gebucht, so, dass wir unsere Gäste unter guten Bedingungen empfangen können.

Wir heissen die Besucher mit Kaffee und Gipfeli willkommen und fahren fort mit einer kurzen Vorstellung unseres Hauses. Um optimal von den Informationen profitieren zu können, teilen wir uns in Gruppen von 10 bis 15 Personen auf.

Die erste Tür öffnet sich und wir gelangen in das Analyselabor von Suisselab. Für die Milchkontrolleure ist es immer wieder spannend zu sehen, wie viele dieser Proben jeden Tag in das Labor kommen. Jeder hofft, eine von ihm abgefüllte Flasche zu erkennen, doch die Chancen sind sehr gering, zumal täglich etwa 20'000 Proben ins Labor kommen.


In der Zwischenzeit wird eine weitere Gruppe in einen Raum gebracht, in dem der Fertalys-Test erfolgt. Es handelt sich um ein einfaches Verfahren zur Bestimmung des Trächtigkeitszustandes mithilfe

feiner einer Milchprobe. Diese Methode wird von den Züchtern sehr geschätzt, da sie einfach und zuverlässig ist und für die Kuh nicht als störend empfunden wird.

„Alle arbeiten für den Verband und sammeln täglich wertvolle Daten, die für das gute Management einer Herde notwendig sind.“

SCANNING IM BÜRO

Anschliessend kommen die Besucher in das Büro von swissherdbook. Dort stellen wir ihnen die Ansprechpersonen für die Milchleistungsprüfung vor. Dann versammeln sich alle Teilnehmenden um das Gerät, welches die Begleitblätter scannt. Während dieser Vorgang nur wenige Sekunden dauert, bewundern alle Anwesenden unsere Mitarbeitenden, die auf dem Bildschirm alle Zahlen korrigieren, die der Scan nicht einlesen konnte.

Die Milchkontrolleure nutzen die Gelegenheit, sich am Besuchstag untereinander auszutauschen und den Mitarbeitenden von swissherdbook Fragen zu stellen. Ein gemeinsames Mittagessen rundet den Ausflug ab. 

Ausblick und Dank

Wir danken allen, die sich im vergangenen Geschäftsjahr gemeinsam mit swissherdbook für eine starke Viehzucht engagiert haben.

Die Weiterentwicklung der Dienstleistungen, um heute und morgen den Bedürfnissen unserer Züchter zu entsprechen, hat das vergangene Geschäftsjahr geprägt. Im Zentrum unseres Handelns steht unser Ziel, unseren Kunden und Mitgliedern mit ihrer grossen Breite an unterschiedlichen Rassen, Voraussetzungen und Interessen verlässliche Werkzeuge für die Zucht und das Betriebsmanagement zur Verfügung zu stellen und durch hochwertige und innovative Dienstleistungen Nutzen und Mehrwert zu schaffen.

FUNDAMENT DES ERFOLGS

Wir danken allen, die sich gemeinsam mit uns für die Viehzucht einsetzen: unseren Züchtern, welche mit ihrer täglichen umsichtigen Arbeit entscheidend zur Entwicklung der Viehzucht und somit des Verbandes beitragen, den Verwaltungs- und Rassen-

kommissionsmitgliedern, den Bezirksleitern und allen Milchkontrolleuren sowie allen Viehzuchtgenossenschaften und -vereinen mit ihren Funktionären. Sie legen an der Basis das Fundament für eine erfolgreiche Zucht. Einschliessen in diesen Dank möchten wir auch die kantonalen und regionalen Verbände, die Jungzüchter- und Interessenvertretergruppen sowie unsere Partnerorganisationen. Weiter danken wir den Behörden des Bundes und der Kantone für die gute Zusammenarbeit; ohne die grosse Unterstützung durch den Bund und einige Kantone wäre eine eigenständige Viehzucht in der Schweiz nicht möglich.


Danken möchten wir auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem engagierten Einsatz eine wichtige Grundlage für den Erfolg unseres Unternehmens leisten. 

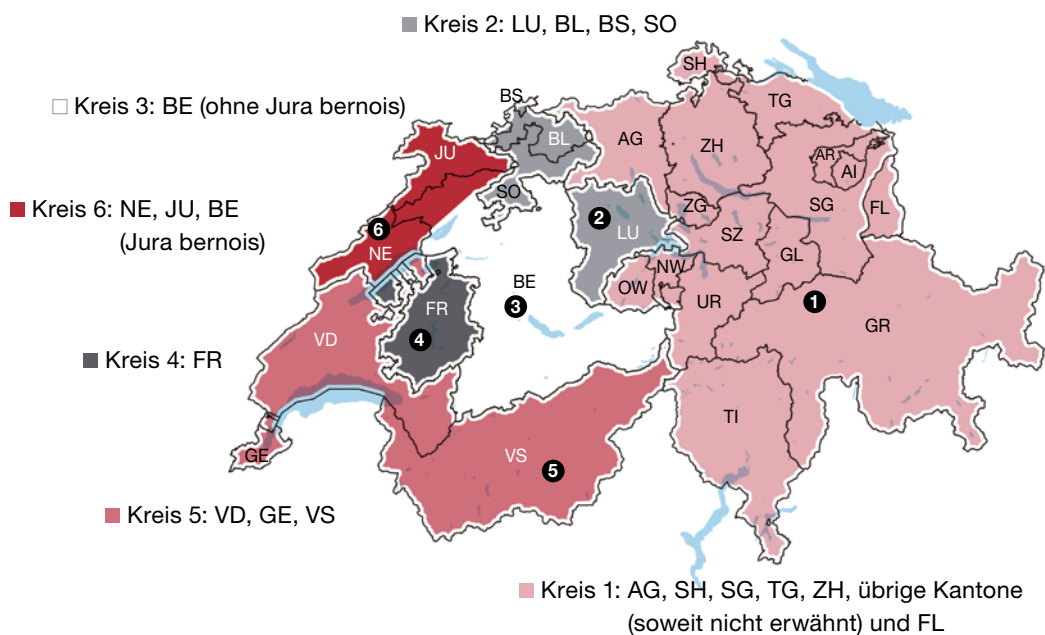


BILD: ANNE-METTE EVERS

Organe

von swissherdbook

Mitglieder von Verwaltung, Geschäftsleitung und Kommissionen von swissherdbook sowie die Revisionsstelle per 31.12.2017.



Verwaltung

Funktion	Name	Adresse	PLZ	Ort	Kreis
Präsident	Gerber Markus	La Béroie 1	2713	Bellelay	6
Vizepräsident	Bach Ueli	Turbachstrasse 149	3781	Turbach	3
	Chambaz Olivier	Rte des Esserts 1	1266	Duillier	5
	Lüthi Walter	Vordermärchligenweg 34	3112	Allmendingen	3
	Schweizer Ronny	Hardhof 50	4463	Buus	2
	Vakant				4
	Walder Erich	Bebikon 15	8414	Buch am Irchel	1

Geschäftsleitung

Direktor	Name	Adresse	PLZ	Ort
	Schelling Matthias	Hubelweg 8	3324	Hindelbank
	Barenco Alex	Via Pizzamiglio 37c	6833	Vacallo
	Gautschi Ursula	Werkhofstrasse 47	4500	Solothurn
	Kaufmann Konrad	Krankenhausweg 9	3123	Belp
	Staub-Hofer Sandra	Staatsstrasse 121	3049	Säriswil

Revisionsstelle

Revisionsstelle	Name	Adresse	PLZ	Ort
	T + R AG	Sägeweg 11	3073	Gümligen

Rassenkommission Simmental

Funktion	Name	Adresse	PLZ	Ort	Kreis / Org.
Präsident	Ackermann Dietmar*	Selgiswilstrasse 44	1714	Heitenried	SVS
Vizepräsident	Christen Erich	Vor-Ellbach	6154	Hofstatt	2
Mitglieder	Christen Gilbert	Ch. du Vieux-Village 9	1400	Cheseaux-Noréaz	5
	Curty William	Route de Torny 36	1691	Villarimboud	4
	Hirschi Marcel	Suttershaus 248	3153	Rüscheegg-Gambach	SVS
	Schärz Ueli	Ryffenbühlweg 1	3703	Aeschi b. Spiez	3
	Tschiemer Christian	Halte 224A	3804	Habkern	SVS

Rassenkommission Montbéliarde

Präsident	Guignard Pierre	Rue du Carre 22	1439	Rances	FSBB
Vizepräsident	Winkler Werner	Ste-Croix 403	2902	Fontenais JU	USEM
Mitglieder	Hutmacher Roger	Les Cuffattes	2360	Le Bémont	USEM
	Rochat Pascal	Ruelle de la Fontaine 1	1323	Romainmôtier	FSBB
	Schneiter Edmond	Les Michels	2406	Le Brouillet	6

Rassenkommission Swiss Fleckvieh

Präsident	Dummermuth Rolf*	Rachholtern 68	3617	Fahrni b. Thun	IGSF
Vizepräsident	Zbinden Marc	Guglera 6	1735	Giffers	4
Mitglieder	Bühler Béat	Sous-les-Roches 185	2615	Sonvilier	6
	Farner Hans Peter	Nussbommerweg 18	8477	Oberstammheim	1
	Gerber Kurt	Obere Tannmatt 202	4716	Welschenrohr	2
	Hadorn-Wittwer Daniel	Vordere Buchhütte 2	6197	Schangnau	3
	Paillard Christophe	chemin du Château 2	1443	Chempvent	5
	Seematter Daniel	Niedermatte 113c	3813	Saxeten	IGSF

Rassenkommission Red Holstein / Holstein

Präsident	Gerber Thomas*	Kätzigen 5	6252	Dagmersellen	SRHK
Vizepräsident	Haas Andreas	Biretenweg 50	4434	Hölstein	2
Mitglieder	Buri Urs	Thunstrasse 21	3415	Hasle-Rüegsau	3
	Friedli Andreas	Schwabenberg 146	5412	Gebenstorf	1
	Frossard Roger	Bas du Village 3	2353	Les Pommerats	6
	Guigoz Francis	Rte de Vichères 8	1945	Liddes	5
	Morand François	Route de Briez 70	1628	Vuadens	4
	Treboux Maurice	Rue du Battoir 3	1269	Bassins VD	SRHK

* Mitglied Fachausschuss Genetik

Marketingkommission

Präsident	Bach Ueli	Turbachstrasse 149	3781	Turbach	Verwaltung
Mitglieder	Gerber Markus	La Béroie 1	2713	Bellelay	Verwaltung
	Haas Andreas	Biretenweg 50	4434	Hölstein	RK RH / HO
	Hutmacher Roger	Les Cuffattes	2360	Le Bémont	RK MO
	Paillard Christophe	chemin du Château 2	1443	Chempvent	RK SF
	Schärz Ueli	Ryffenbühlweg 1	3703	Aeschi b. Spiez	RK SI

Kommission Beständeschauen

Präsident	Hofer Niklaus	Sollrütistrasse 7	3098	Schliern b. Köniz	3
Mitglieder	Blatti Michael	Zelg	3765	Oberwil i. S.	3
	Gerber Hans	Schwand	6197	Schangnau	3
	Kaufmann Hermann	Sur-la-Croix 19	2108	St. Ursanne	GSR
	Lisser Jörg	Vorderes Aelpli 30	4719	Ramiswil	2
	Aegerter Christian	Bühlacker 19	3153	Gurzelen	Präsident Schaukommission
	Ryter Hanspeter	Innerkandergrund 101	3722	Kandergrund	Präsident Kommission Stierenschauen



BILD: CELINE OSWALD

Unsere Partnerschaften

swissherdbook setzt sich für die Förderung der im Herdebuch geführten Rassen ein. Nachfolgend aufgeführt sind die wichtigsten Engagements von swissherdbook im Geschäftsjahr 2017.

HAUPTENGAGEMENTS



21. Swiss Expo, Lausanne
12. – 15.01.2017



Waadtländischer Fleckviehzuchtverband
Comptoir Suisse, Lausanne
15. – 24.09.2017



Bernischer Fleckviehzuchtverband
BEA Bernexpo
28.04. – 07.05.2017



Junior Bulle Expo
Espace Gruyère, Bulle
08. – 09.12.2017

ENGAGEMENTS ÜBER CHF 1'000.00

Januar 2017

1 | **LID-Projekt Stallvisite 2017/2018**
26 | **Swissgenetics Nachzuchtschau und Jungkuhchampionat SI + SF, Thun**

Februar 2017

23 – 26 | **Tier & Technik, St. Gallen**

März 2017

11 | **14. Eliteschau der Aargauer Rindviehzuchtverbände**
18 | **21. Arc Jurassien Expo, Saignelégier**
18 | **Lucerne Expo, Rindernightshow**

April 2017

29 | **15. Milchviehausstellung GSR, Moudon**

September 2017

9 | **Swiss Red Night Bern, Areal NPZ, Bern**
13 | **13. Zuchtstiermarkt Saignelégier**
19 | **Zuchtstiermarkt Bulle**
20 | **Zuchtstiermarkt Thun**

Oktober 2017

10 – 11 | **Zuchtstiermarkt Moudon**
13 | **39. Zuchtviehmarkt Berner Jura, Tavannes**

November 2017

23 | **Eliteschau SVS, Thun**
24 | **Ostschweizer Eliteschau und Rindernightshow, Wattwil**
25 | **24. Junior Expo BJZ, Thun**

Bilanz

(in Tausend CHF)

Aktiven	31.12.2017	31.12.2016
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	4'232	3'458
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'572	8'044
Übrige kurzfristige Forderungen	43	38
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	98	60
Aktive Rechnungsabgrenzungen	96	317
Total Umlaufvermögen	12'042	11'917
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Darlehen	230	0
Wertschriften	5'234	4'923
Beteiligungen		
Beteiligung Elvadata	0	0
Beteiligung Suisselab	453	453
Beteiligung Qualitas	100	102
Beteiligung Linear	147	147
Beteiligung Swisssenetics	95	95
Beteiligung Verein Expo Bulle	70	70
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen	95	123
Immobilien Sachanlagen	953	861
Total Anlagevermögen	7'378	6'774
Total Aktiven	19'420	18'691
Passiven	31.12.2017	31.12.2016
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'038	1'165
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'602	1'421
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'816	1'483
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	2'405	2'220
Total Fremdkapital	6'861	6'288
Grundkapital	0	0
Freiwillige Gewinnreserven	12'403	12'221
Jahresgewinn	155	182
Total Eigenkapital	12'558	12'403
Total Passiven	19'420	18'691

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Dienstleistungsertrag		
- Milchleistungsprüfungen	10'801	11'340
- Herdebuchführung	3'290	3'208
- Zuchtprogramm	913	893
- Lineare Beschreibung und Einstufung	1'324	1'333
- Melkbarkeitsprüfungen	331	335
- Genomische Analyse	218	142
- Zeitschrift	417	435
- Internet	281	280
- Übriger betrieblicher Ertrag	64	257
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	17'640	18'223
Betriebsaufwand	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Dienstleistungsaufwand	-5'536	-5'821
Lohnaufwand	-8'529	-8'536
Sozialversicherungsaufwand	-771	-786
Übriger Personalaufwand	-159	-138
Übriger betrieblicher Aufwand		
- Raumaufwand	-234	-246
- Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen	-52	-59
- Fahrzeug- und Transportaufwand	-80	-78
- Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-8	-8
- Energie- und Entsorgungsaufwand	-31	-31
- Verwaltungs- und Informatikaufwand	-1'540	-1'624
- Werbeaufwand	-257	-413
- Sonstiger betrieblicher Aufwand	-305	-314
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-195	-166
Total Betriebsaufwand	-17'697	-18'222
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN	-57	1
Betriebliche Nebenerfolge	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Finanzerfolg	197	-12
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR STEUERN	141	-11
Erfolg betriebliche Liegenschaften	304	212
Ausserordentlicher Erfolg	-250	0
JAHRESGEWINN VOR STEUERN	194	201
Steuern	-39	-18
UNTERNEHMENSERGEBNIS	155	182

Anhang

(in Tausend CHF)

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen mit Sitz in Zollikofen

1. GRUNDSÄTZE

Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben.

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Folgende Grundsätze wurden in der Jahresrechnung angewendet:

- Flüssige Mittel: zum Nominalwert;
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: zum Nominalwert. Umsatzrealisation erfolgt nach Fertigstellung der Leistung. Ausfallrisiken wird mit einer pauschalen Wertberichtigung Rechnung getragen;
- Darlehen: zum Nominalwert. Ausfallrisiken wird mit einer Einzelwertberichtigung Rechnung getragen;
- Wertschriften: zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktpreis zum Bilanzstichtag bewertet;
- Beteiligungen: zu Anschaffungskosten oder zum tieferen inneren Wert der Beteiligung;
- Sachanlagen: zu Anschaffungskosten. Abschreibungen erfolgen nach der degressiven Methode im Rahmen der steuerlich maximal zulässigen Abschreibungssätze;
- Rückstellungen: Werden im Rahmen der betrieblichen Notwendigkeit und der gesetzlichen Möglichkeiten angesetzt.
- Die Gliederung der Vorjahreszahlen wurde angepasst und stimmt mit der Darstellung des aktuellen Jahres überein.

2. ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPPOSITIONEN

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2017	31.12.2016
gegenüber Dritten	7'609	8'157
gegenüber Beteiligungen	133	57
Delkredere	-170	-170
Total	7'572	8'044

2.2 Direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen

Firma/Sitz	Kapital in 1'000 CHF		Kapital- und Stimmenanteil in %	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
Elvadata AG, Zollikofen	800	800	40%	40%
Lineare Beschreibungsstelle LINEAR AG, Hauterive	300	300	49%	49%
Qualitas AG, Zug	100	100	37%	39%
Suisselab AG Zollikofen, Zollikofen	1'000	1'000	45.3%	45.3%
Swissgenetics Genossenschaft, Zollikofen	555	555	25.2%	25.2%
Verein Expo Bulle, Grangeneuve	200	200	35%	35%

2.3 Aktivdarlehen

	31.12.2017	31.12.2016
gegenüber Dritten	230	0
gegenüber Beteiligungen	0	0
Total	230	0

2.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2017	31.12.2016
gegenüber Dritten	374	328
gegenüber Beteiligungen	664	837
Total	1'038	1'165

	31.12.2017	31.12.2016
2.5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	1'326	1'371
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	276	50
Total	1'602	1'421

2.6 Bestandesänderungen nicht fakturierte Dienstleistungen und Vorräte		
Anfangsbestand per 01.01.	60	71
+/- Veränderungen	38	-11
Endbestand per 31.12.	98	60

2.7 Finanzerfolg		
Finanzaufwand	-58	-198
Finanzertrag	255	187
Total	197	-12

2.8 Erfolg betriebliche Liegenschaften		
Aufwand betriebliche Liegenschaften	-333	-362
Ertrag betriebliche Liegenschaften	636	574
Total	304	212

2.9 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Einlage in die Arbeitgeberbeitragsreserve	-250	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Total	-250	0

3. WEITERE ANGABEN

3.1 Stille Reserven

Nettoauflösung stille Reserven	0	179
--------------------------------	---	-----

3.2 Langfristiger Baurechtsvertrag

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus dem Baurechtsvertrag	2'796	2'852
---	-------	-------

3.3 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250, jedoch über 50.

3.4 Verbandshaus

Buchwert	953	861
Amtlicher Wert (gültig ab 01.01.1999)	5'790	5'680
Brandversicherungswert	11'700	11'700

3.5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch die Verwaltung sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2017 ausüben und somit an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen, Zollikofen

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 22 bis 25 dargestellte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gümligen, 21. Februar 2018

T+R AG



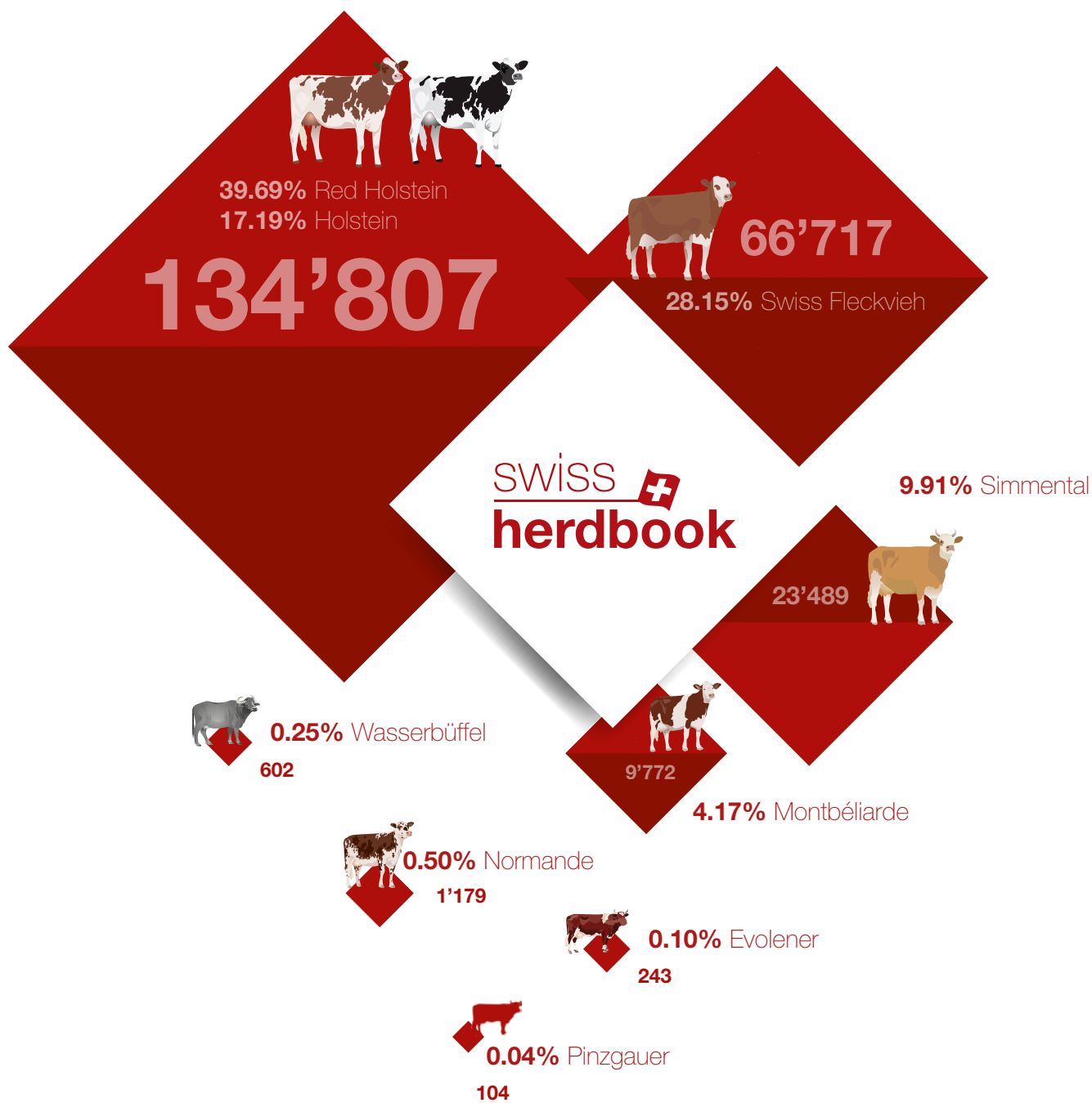
Frank Bracher
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte



Bernhard Leiser
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Unsere Rassen 2017



swiss 
herdbook

S I N C E 1 8 9 0

swissherdbook
Schützenstrasse 10
CH-3052 Zollikofen

Tel. +41 31 910 61 11
Fax +41 31 910 61 99

swissherdbook.ch

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Société coopérative swissherdbook Zollikofen

